

# 12. Juni

Am 12. Juni 1929 wird Anne Frank geboren. Anne, ihre ältere Schwester Margot, ihre Mutter und ihr Vater sind deutsche Juden. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Nationalsozialisten an die Macht kommen, lebt die Familie in Deutschland. Die Partei der Nationalsozialisten (NSDAP) behandelt Juden als Menschen zweiter Klasse und verfolgt sie mit Grausamkeit.

1933 zieht die Familie nach Amsterdam, in die Niederlande, da sie fürchten muss, festgenommen und in einem Arbeitslager getötet zu werden.



Im Juni 1942 bekommt Anne zu ihrem dreizehnten Geburtstag ein Tagebuch von Ihren Eltern geschenkt. Sie beginnt sofort hineinzuschreiben.

**(12.6.1942)**

**Ich werde, hoffe ich,  
dir alles anvertrauen  
können, wie ich es  
noch bei niemandem  
gekonnt habe ...**

Da Anne mit ihren Bekannten nur über Alltägliches sprechen kann, wird das Tagebuch zu ihrer Freundin. Sie nennt es Kitty.

Im Mai 1940 besetzen deutsche Truppen die Niederlande und erlassen auch hier Gesetze, die die Freiheit von Juden einschränken. Im Juli 1942 erhält ihre Schwester eine Aufforderung, dass sie sich zum Arbeitseinsatz in Deutschland melden muss. Die Familie beschließt, bei Freunden unterzutauchen. In aller Eile packt Anne ein paar Sachen zusammen.

Als Erstes stopft sie ihr Tagebuch in ihre Schultasche. Sie schreibt dazu:

**(8.7.1942)**

**Ich dachte ans Untertauchen und stopfte die unsinnigsten Sachen in die Tasche. Aber es tut mir nicht leid, ich mache mir mehr aus Erinnerungen als aus Kleidern.**

Stell dir vor, du müsstest deine Heimat verlassen und dürftest nur drei Dinge mitnehmen.

Was würdest du einpacken und warum?

Wenn du an einem Gegenstand besonders hängst, schreibe auf, welche Erinnerungen du an ihn hast.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

# 12. Juni

Liebes Tagebuch,  
heute hab ich mich mit Samy fürchterlich verkracht. Sie ist total wütend auf mich, weil ...  
So beginnt der Tagebucheintrag einer 11-Jährigen am Abend nach einem heftigen Streit mit der besten Freundin.

Ein Junge antwortet auf die Frage seines Freundes, weshalb er denn immer in sein Tagebuch schreibt:

„In ein Tagebuch kann ich alles, was mich quält und bedrückt reinschreiben. Es ist wie ein guter Freund, der mir zuhört und dem ich alles anvertrauen kann.“

Schöner und genauer kann man nicht erklären, warum man in ein Tagebuch schreibt.

Hast du auch ein Tagebuch? Schreibst du regelmäßig etwas hinein?



---

---

---

Eine andere Möglichkeit, sich auszudrücken, ist ein Stimmungs-Barometer ...

Das geht mit Smileys: 😊

und mit Grumpys  
(so nennt man sie in England: grumpy = mürrisch! Gesprochen wird das „grampi“): ☹️

Das eine steht also für schöne, das andere für die unangenehmen Dinge.  
Und jetzt kannst du für alles, was du tagsüber erlebt hast, die Smileys vergeben!  
Ergänze die Liste!

Klassenarbeit		
Mittagessen		
Fußballplatz		